

Bei den Schränzern steigt die Temperatur

Guggen aus der ganzen Region feierten am Martinstag einen ausgelassenen Fasnachtsauftakt

Letzten Samstag läuteten die Schlösslischränzer und befreundete Guggen mit einer Megaparty die Fasnachtszeit ein.

Rahel Koerfgen

Die Fasnacht ist lanciert: Am Martinstag, dem 11.11., wurde der Beginn der Narrenzeit in der ganzen Schweiz begossen – auch in der Mehrzweckhalle des Löhrenackers in Aesch. Die Aescher Gugge Schlösslischränzer schmiss unter dem Motto «Heimspiel» erstmals eine riesige Party. Rund 1200 mehrheitlich junge Fasnachts-Fans hatten sich eingefunden, um ihren Guggen zuzujubeln. David Llana, Präsident der Schlösslischränzer, zeigte sich ob des Ansturms begeistert. Für ihn ist jetzt schon klar: «Wir möchten aus diesem Event eine Tradition machen.» In der Tat war die bunt dekorierte Mehrzweckhalle bereits früh abends ausverkauft. In vier Bars konnte man sich verköstigen. In der «Bierschwemme» gabs so viel Bier wie man wollte, in der Caipirinha-Bar kam sogar Samba-Feeling auf. Rund Hundert freiwillige Helfer, darunter die Mitglieder der Schlösslischränzer, sorgten dafür, dass das «Heimspiel» für alle zu einem schönen Erlebnis wurde.

Austausch unter Guggen fördern

Die vielen erwartungsfrohen Besucher fieberten natürlich den Auftritten der Guggen entgegen. Neben den Schlöss-



Über tausend Fasnachtsbegeisterte strömten am vergangenen Samstag nach Aesch in die Mehrzweckhalle Löhrenacker.

FOTO: ZVG

lischränzern gaben sich sechs weitere Formationen aus der Region die Ehre: Die Büchelgrübler aus Zunzgen, die Furzugge aus Reinach, die Noote Heuler aus Witterswil, die Guggi-Zunft aus Olten und die Schlossbärghüeler aus Laufenburg. Und schliesslich war mit der Schotteclique auch eine Gugge aus Basel dabei. «Unser Ziel ist es, den Austausch unter den Guggen in der Region

zu fördern», erklärt David Llana. Am liebsten hätte er Guggen aus der ganzen Schweiz auf der Bühne des Löhrenackers gesehen, aber: «Viele Guggen sind an diesem Tag an irgendeinem Event engagiert.» Zwischen den Auftritten der Guggen wurde das Tanzbein geschwungen – je später der Abend, desto ausgelassener wurde die Stimmung. Um 23.11 Uhr schliesslich

sorgten die Gastgeber für den musikalischen Höhepunkt: Die Schlösslischränzer boten eine heisse Performance. Mit «Zombie» von The Cranberries und «Holiday» von Green Day führte die Gugge zwei neu einstudierte Heuler im Programm. Spätestens nach der Party war jedem klar: Die Fasnacht 2007 kommt bestimmt – und sie wird laut und schränzig!